

# Diätplan bei chronischen Darmerkrankungen

Praxisstempel

Bedenken Sie bitte, diese **Diät ist ein wesentlicher Bestandteil der Therapie**. Auch kleinste Abweichungen davon können den gesamten Behandlungserfolg in Frage stellen. Außerdem: Es dauert ca. 3 Monate, bis sich eine veränderte Darmflora und die chronischen Veränderungen im Darm wieder normalisiert haben. Wenn in dieser Zeit Ihr Tier einmal etwas anderes zu fressen bekommt oder wieder erbricht und Durchfall hat, fangen Sie wieder beim Ausgangspunkt an. Aus diesem Grund ist Ihre Mitarbeit und Ihr Wille zur absoluten Konsequenz der einzige Weg zum Erfolg.

## 1. Tag:

Nur Kamillentee anbieten, kein Futter. Bitte keinen Tee einflößen, da dann die Gefahr besteht, dass die Tiere durch Erbrechen zusätzlich Salze verlieren.

## 2. Tag bis ca. 20. Tag:

Die Diät beruht auf 2/3 mit Wasser gekochtem Milchreis mit 1/3 Magerquark oder Hüttenkäse. Diesem können ein wenig gekochte Karotten oder Karotten-Babykost zugefügt werden. Nimmt der Patient die Nahrung nicht an, kann etwas Maggibrühe den Geschmack verbessern. Geben Sie Ihrem Tier kleine Portionen, dafür 4-5 mal täglich.

ca. 10 kg schwere Hunde:

150 g Magerquark, 180 g Reis (Rohgewicht), 7 g Futterzellulose, 8 g Korvimin®

ca. 20 kg schwere Hunde:

250 g Magerquark, 300 g Reis (Rohgewicht), 13 g Futterzellulose, 16 g Korvimin®

## Ab 21. Tag:

Zeigt Ihr Tier inzwischen normalen Stuhl und kein Erbrechen mehr, werden ab dem 21. Tag der bis dahin verabreichten Diät gekochte Kartoffeln beigefügt. Mengenverhältnis ca. 1/3 Kartoffeln, 2/3 Reis-Quarkmischung, bis zum 30. Tag auf 1:1 steigern.

## Ab 30.-40. Tag:

Schreitet die Genesung des Tieres weiter voran, d.h. das Tier zeigt weiterhin normalen Stuhl und normale Darmtätigkeit, fügen Sie ab dem 31. Tag gekochte Nudeln hinzu. Bis zum 40. Tag auf 1/3 steigern. Das bedeutet 1/3 Reis - Hüttenkäse, 1/3 Kartoffeln, 1/3 Nudeln.

## Ab 40. Tag:

wird langsam das in Zukunft zu verabreichende Futter hinzugesetzt, so dass Sie ab dem

## 60.-65. Tag:

wieder auf normales Futter umstellen können. Sollte jedoch beim Einsatz von normalem Futter wieder ein Erbrechen auftreten, so bitten wir Sie, uns umgehend zu konsultieren.

**Wir wünschen gute Besserung!**



**Bemerkung:**

**Medikamente:**

**Nächster Termin:**

